



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0451
	Verantwortlich:	Dez.2
Preis der Stadt Karlsruhe für Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Kehl		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Personalausschuss	10.07.2018	5		x	
Gemeinderat	17.07.2018	7	x		

Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen des Personalmarketings die beste juristische Bachelorarbeit der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl mit 1.500,- EUR zu prämiieren.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
1.500,- EUR			1.500,- EUR	1.500,- EUR
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	X	ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja

Aufgrund des demografischen Wandels werden dem Bewerbermarkt künftig immer weniger qualifizierte Personen im erwerbsfähigen Alter zur Verfügung stehen. In einigen Bereichen ist die Lage bereits jetzt angespannt. So auch bei den Nachwuchs-kräften des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, die das Rückgrat der Stadtverwaltung darstellen.

Nahezu alle Nachwuchskräfte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes rekrutiert die Stadt Karlsruhe von den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg, wobei gerade im räumlich näheren Kehl unsere Hauptzielgruppe ausgebildet wird und auch unsere eigenen Auszubildenden des gehobenen Dienstes ihr Studium absolvieren.

Derzeit studieren rund 1.100 junge Menschen an der Verwaltungshochschule in Kehl und jährlich beenden zirka 350 Studierende ihr Bachelorstudium. Insgesamt verlassen jährlich allerdings weniger Absolventinnen und Absolventen die beiden Hochschulen in Kehl und Ludwigsburg als Bedarf bei öffentlichen Arbeitgebern allein in Baden-Württemberg besteht. Die Absolventinnen und Absolventen haben daher nahezu freie Stellenwahl. Aus diesem Grund muss die Stadtverwaltung in einem immer größer werdenden Wettbewerb verstärkte Anstrengungen unternehmen, um auch in Zukunft Nachwuchskräfte in ausreichender Zahl gewinnen und halten zu können.

Als Stadt des Rechts möchte die Stadt Karlsruhe daher künftig als eine weitere Marketingmaßnahme jährlich die beste juristische Bachelorarbeit auszeichnen und mit einem Geldpreis von 1.500,- EUR prämiieren.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der feierlichen Verabschiedung aller Studierenden und der Überreichung der Bachelorurkunden erfolgen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat – nach Vorberatung im Personalausschuss -

Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen des Personalmarketings die beste juristische Bachelorarbeit der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl mit 1.500,- EUR zu prämiieren